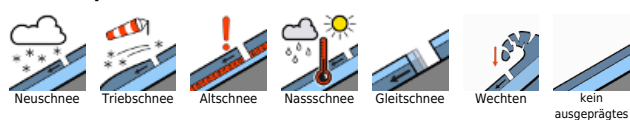


Aktualisierung: mit starkem Südwestwind frischer Tribschnee und gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

	Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen		
	Voralpenbereich		
	2000 m Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West		

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



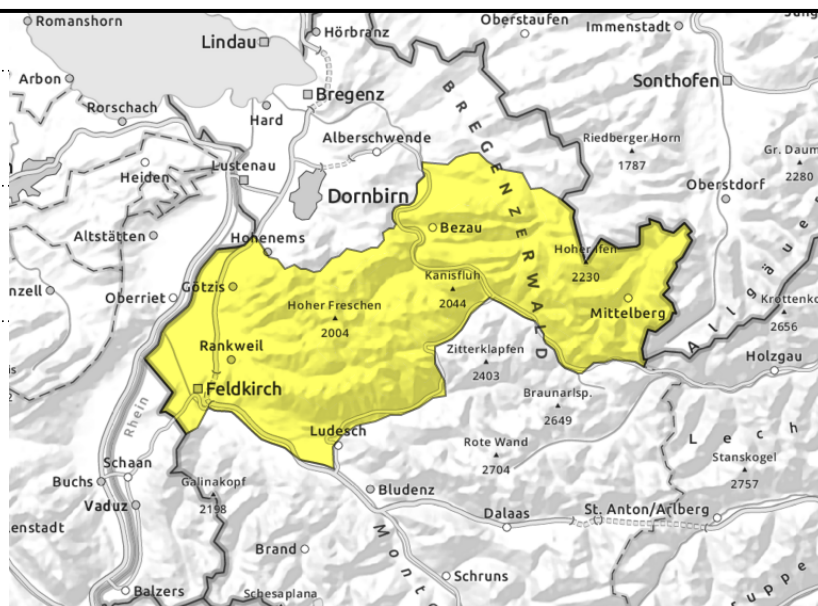
Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



> ca. 2000 m Kammlagen, eingewehte Rinnen und Mulden;



< ca. 2400m weiterhin Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen; mit Einstrahlung und Erwärmung Lockerschneerutsche



in höheren Lagen frischen Tribschnee beachten

In höheren Lagen und in steilen Schattenhängen ist frischer Tribschnee störanfällig. Solche Gefahrenstellen nehmen mit Windeinfluss untertags noch zu. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Schneebrettlawinen auslösen. Ältere Tribschneepakete sind insbesondere noch mit großer Zusatzbelastung störfähig. Aus sehr steilem und felsdurchsetztem Gelände sind mit tageszeitlicher Einstrahlung Rutsche und Lockerschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen können sich jederzeit lösen und in schneereichen Gebieten vereinzelt auch mittelgroß werden. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Der jüngste Neuschnee konnte sich weiter setzen und besonders an Sonnenhängen zunehmend verfestigen. Kleinräumiger Tribschnee ist bis in höhere Lagen meist gut mit der Altschneeeoberfläche verbunden. In hohen Lagen und in Schattenhängen ist die Verbindung teilweise nur mäßig. Ältere Tribschneepakete liegen vor allem an Schattenhängen in höheren Lagen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist meist kompakt und weitgehend stabil, in tiefen und mittleren Lagen zum Boden hin nass.

Wetter

Samstag: Es wird recht sonnig mit zeitweiligen Wolkenfeldern. In der Silvretta sind die Gipfel eventuell vormittags im Nebel. Temperatur in 2000 m: von -4 auf +1 Grad. Wind: im Hochgebirge und auf Föhnbergen starker Südwestwind

Tendenz

Am Sonntag ausgedehnte Bewölkung, kaum Sonne und starker bis stürmischer Südwind. In den südlichen Regionen bereits leichter Schneefall. Mit dem Wind kommt es zu weiteren Verfrachtungen und Tribschneebildung. Die Lawinengefahr kann dadurch ansteigen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



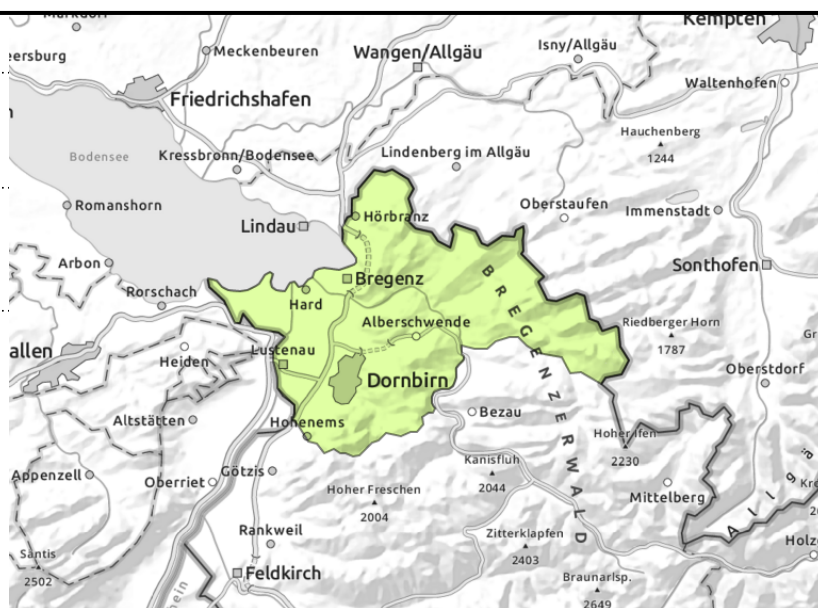
Voralpenbereich



feuchte Lockerschneerutsche aus sehr steilem Gelände



in höheren Lagen lokale Tribschneeanisammlungen



Lockerschneerutsche und kleine Gleitschneelawinen

Es besteht überwiegend geringe Lawinengefahr. Mit milden Temperaturen und Einstrahlung sind aus sehr steilem Gelände feuchte Lockerschneerutsche möglich. Zudem sind in schneereicheren Bereichen weiterhin meist kleine, vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen aus steilen Grashängen, Waldlichtungen und Böschungen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Kleinräumige Tribschneepakete und Lockerschneerutsche können im Steilgelände auch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Mitreiß- und Absturzgefahr ist dabei zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Der jüngste Neuschnee konnte sich weiter setzen und besonders an Sonnenhängen zunehmend verfestigen. Mit zeitweise kräftigem Wind wurde und wird vor allem in höheren Lagen lockerer Altschnee verfrachtet und Tribschnee gebildet. Frische und ältere Tribschneepakete liegen vor allem an Schattenhängen in höheren Lagen auf weichen Schichten oder Oberflächenreif. Die Verbindung dazu ist oft nur schwach bis mäßig. Die Altschneedecke ist meist kompakt und weitgehend stabil, in tiefen und mittleren Lagen zum Boden hin nass.

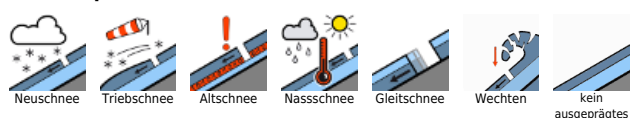
Wetter

Samstag: Es wird recht sonnig mit zeitweiligen Wolkenfeldern. In der Silvretta sind die Gipfel eventuell vormittags im Nebel. Temperatur in 2000 m: von -4 auf +1 Grad. Wind: im Hochgebirge und auf Föhnbergen starker Südwestwind

Tendenz

Am Sonntag ausgedehnte Bewölkung, kaum Sonne und starker bis stürmischer Südwind. In den südlichen Regionen bereits leichter Schneefall. Die Lawinengefahr ändert sich somit nicht wesentlich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



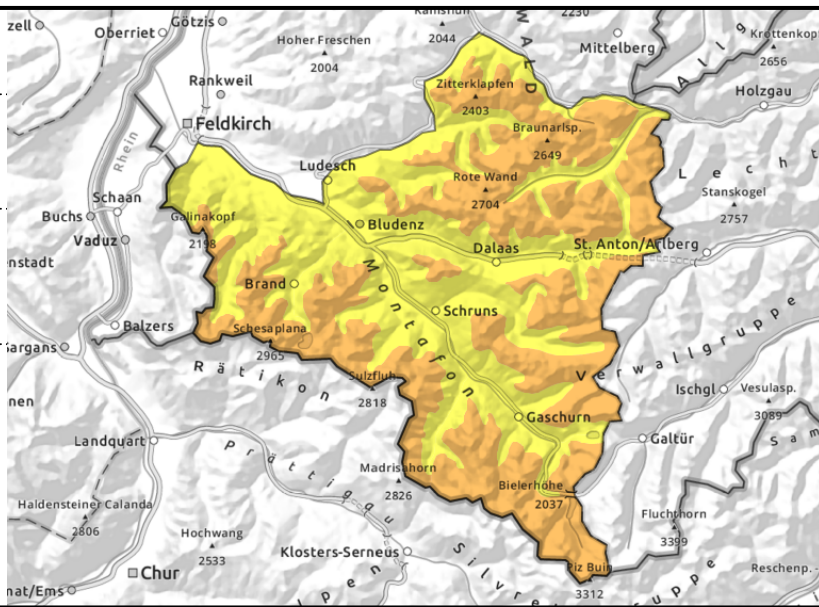
2000 m



> ca. 2000 m Kammlagen, eingewehte Rinnen und Mulden;



< ca. 2400m weiterhin Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen; mit Einstrahlung und Erwärmung Lockerschneerutsche



Achtung Wintersportler - mit Föhneinfluss frische Tribschneebildung und in höheren Lagen erhebliche Lawinengefahr

In höheren Lagen und in steilen Schattenhängen ist frischer Tribschnee störanfällig. Solche Gefahrenstellen nehmen mit Windeinfluss untertags weiter zu. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Schneebrettlawinen auslösen. Tribschneeansammlungen sollten im Steilgelände gemieden werden. Aus sehr steilem und felsdurchsetztem Gelände sind mit tageszeitlicher Einstrahlung Lockerschneerutsche möglich. Gleitschneelawinen können sich jederzeit lösen und in schneereichen Gebieten vereinzelt auch mittelgroß werden. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Der jüngste Neuschnee konnte sich weiter setzen und besonders an Sonnenhängen zunehmend verfestigen. Mit zeitweise kräftigem Wind wurde und wird vor allem in höheren Lagen lockerer Altschnee verfrachtet und Tribschnee gebildet. Frische und ältere Tribschneepakete liegen vor allem an Schattenhängen in höheren Lagen auf weichen Schichten oder Oberflächenreif. Die Verbindung dazu ist oft nur schwach bis mäßig. Die Altschneedecke ist meist kompakt und weitgehend stabil, in tiefen und mittleren Lagen zum Boden hin nass.

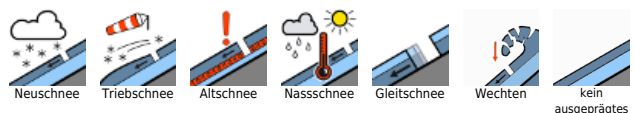
Wetter

Samstag: Es wird recht sonnig mit zeitweiligen Wolkenfeldern. In der Silvretta sind die Gipfel eventuell vormittags im Nebel. Temperatur in 2000 m: von -4 auf +1 Grad. Wind: im Hochgebirge und auf Föhnbergen starker Südwestwind

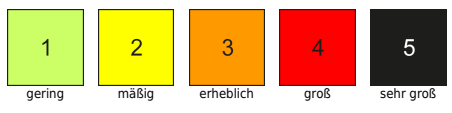
Tendenz

Am Sonntag ausgedehnte Bewölkung, kaum Sonne und starker bis stürmischer Südwind. In den südlichen Regionen bereits leichter Schneefall. Mit dem Wind kommt es zu weiteren Verfrachtungen und Tribschneebildung. Die Lawinengefahr ändert sich somit nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

